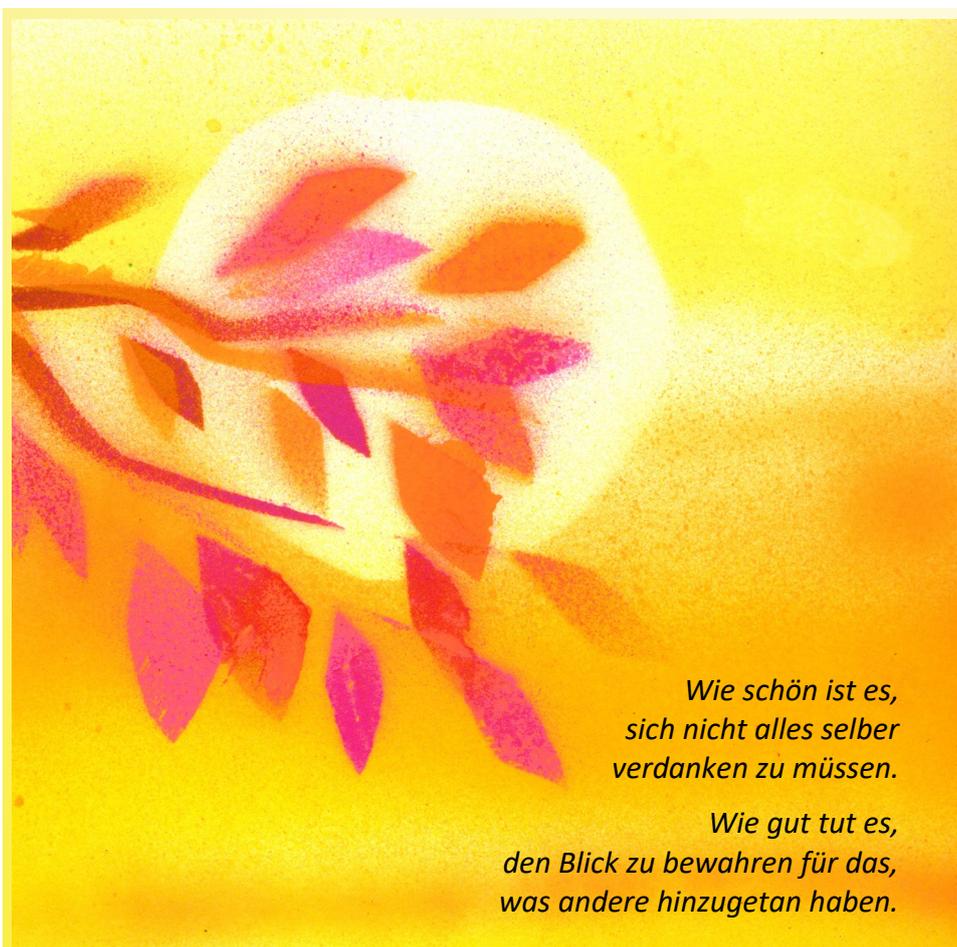
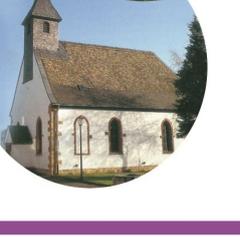


KANAL 7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrrei Schifferstadt

Ausgabe Oktober / November 2023

Verbandspfarrrei und Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt



*Wie schön ist es,
sich nicht alles selber
verdanken zu müssen.*

*Wie gut tut es,
den Blick zu bewahren für das,
was andere hinzugetan haben.*

*Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.*

*So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.*

Tina Willms

Die Frage nach GOTT...

Einer fragte Herrn K., ob es einen Gott gäbe. Herr K. sagte: «Ich rate dir, nachzudenken, ob dein Verhalten je nach der Antwort auf diese Frage sich ändern würde. Würde es sich nicht ändern, dann können wir die Frage fallenlassen. Würde es sich ändern, dann kann ich dir wenigstens noch so weit behilflich sein, dass ich dir sage, du hast dich schon entschieden: Du brauchst einen Gott.»

Bertold Brecht, der alte Atheist, bringt einen gläubigen Christenmenschen mit dieser Geschichte ganz schön ins Schwitzen, trotz kalter Temperaturen draußen, oder zumindest ins Grübeln. Nebenbei bemerkt: Brecht konnte mit den jüdisch-christlichen Traditionen schon immer etwas anfangen. Auf der Frage, was er denn als einziges Buch auf einer einsamen Insel mitnehmen würde, soll er geantwortet haben: „Sie werden lachen, die Bibel.“ Jetzt aber zu der Geschichte von Herrn K., und warum diese einen gläubigen Christenmenschen ins Schwitzen bringen kann. Herr K. wird gefragt, ob es einen Gott gäbe. Und Herr K. fragt zurück, ob sich das Verhalten je nach Antwort auf diese Frage ändern würde.

Die eine Art nach Gott zu fragen, ist sozusagen die philosophisch-folgenlose Art: Man sitzt zwanglos zusammen, diskutiert über Politik und die Welt, je später der Abend, um so ernster werden die Gespräche, und irgendwann redet man darüber, ob es einen Gott gibt und wenn ja warum. Am nächsten Morgen wacht man auf, und lebt genauso weiter wie bisher – als wenn es Gott nicht geben würde: Man versucht das Beste aus seinem Leben zu machen, versucht halbwegs ehrlich durch den Tag zu kommen, denkt über den Glauben gar nicht groß nach, und verhält sich wie selbstverständlich nach den Regeln und Verhaltensweisen, die allgemein gelten, unabhängig davon, ob sie den Regeln und Verhaltensweisen der Bibel entsprechen oder nicht. Dann ist es egal, ob man glaubt oder nicht, dann ist es egal, ob es Gott gibt oder nicht. Denn, es ändert sich ja doch nichts. Dann kann man die Frage fallen lassen.

Die andere Art nach Gott zu fragen möchte ich einfach als die biblische Art bezeichnen: Man sagt: „Ja, es gibt Gott“ – und lebt in seinen Alltag so, dass er darin vorkommt. Eigentlich ist dann der Satz „Man sagt“ zu schwach dafür. Viel eher müsste es heißen: „Man hofft auf Gott, man baut auf Gott, man verzweifelt an Gott, man freut sich über Gott, man lobt Gott, man betet zu Gott“, und so weiter. Es ist im eigenen Leben sichtbar, in dem wie ich mit meinen Mitmenschen umgehe, mit der mir anvertrauten Schöpfung, worüber ich mich freue, woraus ich Trost schöpfe in meiner Trauer, wodurch ich Kraft erhalte für mein Leben.“ Bevor ich überhaupt auf die Frage, ob es einen Gott gibt, antworte, steht schon fest, dass ich ihn brauche.

Vor aller philosophischer Erörterung der Gottesfrage, muss ich mir die Frage stellen: „Brauche ich Gott? – oder spielt er nur eine kleine Nebenrolle in mir? So oder so ist die Frage bereits entschieden: Wenn sich nichts für mich und mir verändert, dann brauche ich die Frage nach Gott nicht zu stellen. Wenn ein „Ja“ mein Leben verändert, dann habe ich die Frage, ob es einen Gott gibt, bereits beantwortet, bevor ich sie überhaupt gestellt habe.



© E. Pickard

Es gibt übrigens eine Jesusgeschichte, in der es auch genau um die zwei Arten nach Gott zu fragen und um die angemessene Antwort geht: Es ist die bekannte Geschichte vom barmherzigen Samariter, wie sie im Lukasevangelium im Kapitel 10 erzählt wird. Der Schriftgelehrte, der Jesus fragt, was er tun muss, um das ewige Leben zu erlangen, will ein Streitgespräch, bei dem er Jesus aufs Glatteis führen und zu einer Falschaussage verleiten kann. Und Jesus antwortet mit einer Geschichte, in der es darum geht, wie man mit Gott lebt, anstatt über ihn zu reden.

Pfarrer Michael Erlenwein

	<i>Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrei (überregional)</i>
Seite 2	Geistlicher Impuls: Die Frage nach Gott (Pfarrer Michael Erlenwein)
Seite 3	Rückblick Tauffest der Verbandspfarrei am 24. Juni 2023
Seite 4	48. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim am 8. Oktober 2023
Seite 5	Neue Trauergruppe des Ambulanten Hospizdienstes „Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“ ab Oktober; Abendmusik a.d. Geib-Orgel/Assenheim 29.10.; Reformationstagsgottesdienst in Dannstadt
Seite 6	Starlights—SynthPhonische Orgelschow in Dannstadt/03.11.; The Beatles-One Man Tribute, 13.11. /Schauernheim; Frauenfrühstück 22.11/Schifferstadt; Böhler Abendmusik/26.11.
	<i>Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt (Ortsteil)</i>
Seite 7	Winterkirche 2023/24; Ökum. Friedensgebet; Fahrradrickscha
Seite 8	Bethel-Kleidersammlung 2023; Glocken der Lutherkirche; Gottesdienst Ewigkeitssonntag
Seite 9	Büchertisch und Gebäckverkauf in der Adventszeit; Vorschau Familienfreizeit 2024
Seite 10-11	Rückblicke Tauffest, Dekanswahl, Gottesdienst für kleine Leute (GfKL) 16.7., Dörfelfest 2023
Seite 12-14	Gruppen + Kreise; Freud + Leid in unserer Gemeinde
Seite 14	Kontaktdaten Prot. Pfarrämter, Prot. Verbandspfarrei, Kitas Dörfelnest + Rappelkiste, Homepage; Bankverbindung Prot. Kirchengemeinde
Seite 16	<i>Gottesdienstplan mit Impressum</i>

Rückblick: Großes Tauffest am Schifferstadter Bahnweiher

*Evangelische Kirche in Deutschland hatte zur Taufinitiative „Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe“ eingeladen
(Artikel und Foto: Inge Schade)*

Die Evangelische Kirche in Deutschland hatte am Wochenende des 24. und 25. Juni zu einer Taufinitiative unter dem Motto „Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe“ eingeladen. Auch die Prot. Verbandspfarrei hatte sich dazu entschlossen, sich daran zu beteiligen und samstags mitzufeiern. Organisiert wurde dieser Tag von Pfarrerin Jennifer Hoppstädter, Dienstleisterin im Kirchenbezirk Speyer, schwerpunktmäßig der Prot. Verbandspfarrei zugeordnet. Deshalb erging an die entsprechenden Familien die Einladung mit dem Hinweis, die Taufen ihrer Kinder an einem ganz besonderen Ort feiern zu können. Auserwählt wurde von Seiten der Verbandspfarrei der Bahnweiher in Schifferstadt, der viele idyllische Plätze in schöner Atmosphäre direkt am Wasser bot. Insgesamt waren es aus Dannstadt-Schauernheim und Schifferstadt neun Taufen mit insgesamt 15 Kindern im Alter zwischen einem und dreizehn Jahren, die im Laufe des 24. Juni, am Geburtstag von Johannes dem Täufer, am Bahnweiher von den Pfarrern Michael Erlenwein, Maik Weidemann und Tobias Laun sowie Pfarrerin Jennifer Hoppstädter und Vikarin Sarah Schulze das Sakrament der Taufe empfangen, um ihren weiteren Lebensweg von Gott und seinem Segen begleitet, weitergehen zu können.

Den Abschluss des Tages bildete am späten Nachmittag ein Taferinnerungsgottesdienst mit den beiden Pfarrern. „In diesem Gottesdienst wollen wir uns unsere eigene Taufe vergegenwärtigen“, hob Pfarrer Michael Erlenwein hervor. Pfarrer Maik Weidemann erinnerte dabei an einige Verse aus dem Brief des Apostel Paulus an die Galater, Kapitel 3, in denen es unter anderem heißt: „Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“ Festgehalten werde die Taufe in einer Taufurkunde. „Doch was ist so eine Urkunde eigentlich wert“, stellte sich Pfarrer Weide-

mann die Frage, der seine persönliche Taufurkunde dabei hatte. Es sei aber nicht nur ein Formular, sondern beinhalte Gottes „Ja“, zu den Menschen, ein Versprechen, das halte. Denn die Taufe besiegele die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott auf Dauer. „Er hat sich mit jedem einzelnen von uns verbunden, ein Leben lang. Es ist gut, sich das zusagen zu lassen“, betonte er. Jeder glaubende Mensch brauche nämlich hier und da die Vergewisserung, dass der Weg mit Jesus wirklich Sinn mache. Jesus lasse aber auch Zweifel zu, die mit dem Glauben einhergingen und ermutige dazu, neu Vertrauen zu fassen.

Abschließend waren die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher dazu eingeladen, sich von den Pfarrern den Einzeltaufsegen mit Wasser und Kreuzzeichen zur Taferinnerung zusprechen zu lassen.

Pfarrer Michael Erlenwein, Vorsitzender der Prot. Verbandspfarrei, dankte außerdem Pfarrerin Jennifer Hoppstädter für die Vorbereitung und tolle Organisation des Taufes, die bereits im Januar begonnen hat, sowie der Stadt Schifferstadt für die Genehmigung zur Durchführung dieses Tages am Bahnweiher.



48. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim am 8. Oktober 2023



„Zukunft für ein ganzes Dorf“ lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Hungermarsches in Böhl-Iggelheim am 8. Oktober 2023. Mit dem Erlös soll ein Dorfzentrum mit Schule für die Ärmsten in Burundi gebaut werden.

Die Republik Burundi liegt am Tanganjikasee in Ostafrika. Mit 12 Millionen Einwohnern auf 28.000 km² Fläche ist sie kleiner als Baden-Württemberg und einer der kleinsten Staaten Afrikas. Laut Welthunger-Index und Human Development Report ist Burundi eines der ärmsten Länder der Welt. Rund 70% der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze, 54% der Kinder unter fünf Jahren gelten als unter- oder mangelernährt. Nirgendwo in der Welt leiden mehr Menschen an chronischer Unterernährung. Gleichzeitig bekommt Burundi im internationalen Vergleich die geringste Aufmerksamkeit.

Die „Batwa“ sind eine Minderheit in Burundi (ca. 1 % der Bevölkerung), die diskriminiert in eigenen, kleinen Dorfgemeinschaften leben. In Busiga lebten die Batwa-Familien bis vor kurzem in Strohütten auf nur 4 m² Fläche, samt ihren wenigen Tieren. Viele Kleinkinder litten an Krankheiten und sehr viele starben. Wenn sie überlebten, dann hatten sie wenig Chancen später eine Schule zu besuchen. Hunger war ein ständiger Begleiter. Das Ackerland der Batwa war von schlechter Qualität und zudem zum Überleben nicht ausreichend. Die christliche Organisation „Harvest Initiatives“ beschloss, einen festen Mitarbeiter nach Busiga zu schicken, der kontinuierlich mit der Bevölkerung an der Dorfentwicklung arbeitet. Es konnten inzwischen schon erste Erfolge erzielt werden: Die Wohnsituation hat sich verbessert; 1,8 Hektar Ackerland konnte erworben werden; Kindern wird der Schulbesuch an entfernten, staatlichen Schulen ermöglicht und die Batwa

haben Zugang zu einer einfachen Gesundheitsversorgung.

In Zusammenarbeit mit dem christlichen „Kinderwerk Lima“ mit Sitz in Heidenheim/Brenz wollen wir in diesem Jahr mit dem Bau eines Dorfzentrums einen entscheidenden Schritt zur nachhaltigen Hilfe für die ganze Dorfgemeinschaft realisieren: ein sicheres Lager für die Ernte, die bisher oft gestohlen wurde; ein Saal für die Kinderspeisung und die Vorschule; für die Schüler drei Klassenräume, die auch für die berufliche Qualifizierung von Frauen und Männern genutzt werden (Näh- und Schreinerkurse); ein Büro und nicht zuletzt eine Mauer zum Schutz.

Bitte helfen Sie mit, dass die Menschen in einem der ärmsten Länder der Welt ein großes Ziel erreichen: „Wir wollen sie auf ihren eigenen Flügeln fliegen lassen.“ (Zitat eines Mitarbeiters von Harvest Initiatives)

Start und Ziel des Hungermarsches befinden sich in diesem Jahr am **Naturfreundehaus Iggelheim**. Der Marsch kann in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr begonnen werden. Um 9.00 Uhr findet eine kleine Eröffnungsandacht statt. Hungermarschkarten gibt es u.a. bei den Pfarrämtern/Pfarrbüros in Böhl-Iggelheim und den Nachbarorten. Spenden können auch direkt auf das **Spendenkonto des Ökumenischen Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V., IBAN: DE80 5479 0000 0001 3515 16 (BIC: GENODE61SPE) bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG**, überwiesen werden. Eine Einzahlung am Hungermarschtag wird ebenfalls möglich sein.

Die Wanderstrecke führt über einen markierten 10 km und 5 km langen Rundweg durch den Wald. Selbstverständlich können auch beide Strecken zurückgelegt werden. Interessante Aktionen für Kinder und junggebliebene Erwachsene bei denen Geschicklichkeit gefragt ist, sollen auch in diesem Jahr den Hungermarsch wieder zum Familienerlebnis werden lassen.

Alles Wissenswerte zum Hungermarsch sowie Infos über den Verein „Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.“ finden Sie auf unserer Internetseite www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de. Dort kann auch online gespendet werden und Sie können sich für unseren Newsletter anmelden.

Bernd Kiefer

[Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.](http://www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de)



Trauern Sie nicht allein! Hospizdienst bietet neue Trauergruppe an

Der ambulante Hospizdienst „Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“ wird im Oktober wieder eine Trauergruppe anbieten. Dieses

Angebot richtet sich an Menschen, die durch den Verlust eines ihnen nahestehenden Menschen in der Familie oder im Freundeskreis belastet sind.

In der Trauergruppe können die Hinterbliebenen ihre Betroffenheit aussprechen. Durch den Kontakt zu anderen Menschen in ähnlichen Situationen wird es ihnen möglich, sich so angenommen zu fühlen und mit dem Verlust umgehen zu lernen. Dadurch kann Unterstützung und Zuversicht erfahren und Isolation überwunden werden, um eine Idee vom Weiterleben mit der Trauer zu entwickeln.

Die Trauergruppe beginnt am **10. Oktober 2023 um 19 Uhr** mit einem Überblick über die Gruppenabende und dem Kennenlernen der Anwesenden. Der zweite Abend dient dem Austausch und Gespräch miteinander, an dessen Ende sich die Interessierten für eine verbindliche Teilnahme entscheiden können. Im weiteren Verlauf sollen in 2-wöchigem Turnus folgende Themenbereiche angesprochen werden:

- Umgang mit Gefühlen
- Veränderungen
- Ressourcen
- Mit der Trauer weiterleben – den Alltag bestehen

Die Gruppe wird von Jutta Plasberg, zertifizierte Trauerbegleiterin, und weiteren ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen geleitet.

Hinterbliebene, die an der Trauergruppe teilnehmen möchten oder mehr Information benötigen, melden sich bitte im ambulanten Hospizdienst **Tel. 06235-457823**.

Anmeldungen sind auch unter begleitung@hospiz-schifferstadt.de möglich.

Veranstaltungsort: Ökumenische Sozialstation Schifferstadt, Kirchenstraße 16

Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim



Prot. Kirche Assenheim
Sonntag, 29. Oktober 2023
um 18.00 Uhr

An der Orgel:
Marion Krall
(Kantorin an der Christuskirche,
Mannheim)

Marion Krall

ist seit Februar 2021 Kantorin an der Christuskirche in Mannheim.

Bei ihrem Konzert in Assenheim spielt sie Werke von Dietrich Buxtehude, Georg Böhm, Girolamo Frescobaldi, Felix Mendelssohn und anderen.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten sind erbeten.



Gottesdienst zum Reformationstag



Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag, in Erinnerung an die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers.

In diesem Jahr feiern wir den Zentralgottesdienst der Prot. Verbandspfarrrei am 31.10. um **19 Uhr in Dannstadt** als Gottesdienst in der stärker lutherisch geprägten Messform mit gesungenen liturgischen Elementen und Abendmahl.

Wir laden Sie herzlich zu dieser für Pfälzer Protestanten vielleicht etwas ungewohnten Form des Gottesdienstes ein!

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Ökumenischen Chor Schifferstadt mitgestaltet.



Starlights^{LIVE}
Die SynthPhonische Orgel ☆ Show

**DIE GRÖSSTE
KIRCHEN-ORGEL-SHOW
DEUTSCHLANDS**

PROT. KIRCHE DANNSTADT

LAMBADA - ABBA - BILLIE EILISH - FLUCH DER KARIBIK - EURHYTHMICS
PET SHOP BOYS - ROLLING STONES - NEUE DEUTSCHE WELLE - BACH
QUEEN - DEPECHE MODE - AC/DC - WALT DISNEY UND VIELES MEHR

03. NOVEMBER 2023
Einlass ab 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Tickets. Unverblümt - Blumen und mehr
Tel. 06231-939746

www.starlights.live www.eventim.de

Frauenfrühstück



am **Mittwoch, 22. November,**
9.00-11.00 Uhr

Ev .Gemeindezentrum Schifferstadt, Lillengasse

Thema: „Gewohnheiten sind zu Beginn wie Spinnweben und entwickeln sich später zu Stahlseilen“ - Warum halte ich an Gewohnheiten fest, selbst wenn sie mich in meiner Entfaltungsmöglichkeit einschränken bzw. hinderlich werden?

Referentin: Angelika Weinlein, Referentin im Gesundheitsmanagement

Kosten für Frühstück und Referat: 5,- €

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Gemeindepädagogin Beate Özer, Tel. 06231-98585

Anmeldung bis Montag, 20. November, 12.00 Uhr bei Beate Özer (s.o.) oder:

beate.oezer@evkirchepfalz.de

Themenabend Beatles

"Here comes the sun – The Beatles / One Man Tribute"

Montag: 13.11.23, 19.00 Uhr

Die Beatles gelten als eine der besten und erfolgreichsten Bands der Welt – und das, trotz der kurzen Zeit, die es sie gab. Zu verschiedenen Geschichten zur Entstehung der Band werden auch deren Songs vorgestellt und dargeboten.

Präsentation durch Kai Büttner, den wir schon mit Johnny Cash, Leonard Cohen und Bob Dylan kennengelernt haben.

Eintritt: 10,- €, Prot. Gemeindehaus Schauernheim

Reservierungen möglich: Tel. 06231-98585 oder beate.oezer@evkirchepfalz.de

Here Comes The Sun The Beatles / One-Man Tribute



BÖHLER ABENDMUSIKEN _2023

02.04.23	ABENDMUSIK zum Palmsonntag EVA LANDMESSER SOPRAN WILLEM BALK ORGEL
18.06.23	CHORKONZERT TonArt KARSTEN KLEHR LEITUNG
24.09.23	ABENDMUSIK EIN MUSIKALISCHER BLUMENSTRAUSS Mit Werken für Frauenchor, Saxophon, Violine und Orgel
26.11.23	ORGELKONZERT zum Totensonntag WILLEM BALK - Orgel
10.12.23	ABENDMUSIK zum 2. Advent N.N.

IMMER UM **18.15 UHR**
IN DER PROTESTANTISCHEN KIRCHE BÖHL
EINTRITT FREI

Vorschau:

Am **Mittwoch, 13. Dezember 2023,** um
14.30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in
Dannstadt, Kirchenstr. 22a.



Aus der

Prot. Kirchengemeinde

Schifferstadt



Monatsspruch Oktober 2023:

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.
(Jakobus 1,22)

Monatsspruch November 2023:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den
Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am
Himmel und den Orion und das Siebengestirn und
die Sterne des Südens (Lk 2,30-31)

Winterkirche 2023/2024

Auch in diesem Winter werden wir, um Energiekosten zu sparen, die Gottesdienste wieder in der kleinen Lutherkirche feiern.

Der letzte Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche ist der Ewigkeitssonntag am 26. November 2023, die ersten Gottesdienste sind die Konfirmationen im März 2024. Ansonsten feiern wir in der Lutherkirche die Gottesdienste.

Ausnahmen sind die Gottesdienste am Heiligen Abend 2023 und der Taferinnerungsgottesdienst im Januar 2024.



Grafik: Pfeffer

Ökumenisches Friedensgebet



Rund 580 Tage dauert der Krieg in der Ukraine nun schon. Die Meldungen in den Medien nehmen wir fast nur noch wie nebenbei zur Kenntnis. Das ist verständlich, aber schlimm.

Wir wollen mit dem Ökumenischen Friedensgebet weiterhin Woche für Woche ein Zeichen gegen die Gewöhnung an diesen Krieg in Europa setzen und für die Opfer und für den Frieden beten.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche zum Ökumenischen Friedensgebet und laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen

Fahrradrikscha

Die Fahrradrikscha ist ja nun schon seit einigen Wochen in Schifferstadt unterwegs. Vor allem die Menschen in den beiden Altenheimen freuen sich über die Möglichkeit, ihre vertrauten Umgebungen wieder einmal zu besuchen. Das Team der Fahrradrikscha möchte eine Rikscha-Fahrt auch mobilitätseingeschränkter Menschen ermöglichen, die zuhause wohnen.

Wenn Sie für sich oder Ihre Angehörigen Interesse an einer solchen Fahrt haben, können Sie sich gerne nähere Informationen holen oder anmelden bei

rikscha@evkirche-schifferstadt.de

Tel. 06235-92 00 44.

Außerdem werden immer Freiwillige gesucht, die sich als Fahrer oder Fahrerin für einige Stunden engagieren.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die oben angegebenen Kontakte.

Bethel Kleidersammlung

30. Oktober – 04. November 2023

Abgabestelle: **Carport hinter dem Ev. Gemeindehaus, Langgasse 54**

Gut erhaltene, tragbare und saubere Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe können in Plastiksäcken dort abgestellt werden.

Bitte verwenden Sie für Ihre Kleidungs Spenden nur Plastiktüten (Bethelsäcke oder gebrauchte Tüten aus dem eigenen Haushalt), keine Kartons! In Plastiktüten ist die Kleidung gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative hierzu.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit 130 Jahren in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament »Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme« (Joh. 6,12).

Heutzutage wird besonders mit den Erlösen aus den Kleiderspenden die Arbeit der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt. Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern

für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Weitere Informationen: **www.brockensammlung-bethel.de**

Bethelsäcke sind erhältlich bei folgenden Stellen:
in der Lutherkirche nach den Gottesdiensten, in der Gustav-Adolf-Kirche während der Öffnungszeiten und im Prot. Pfarramt 1 (Langgasse 61)



Glocken der Lutherkirche

Wie viele schon sicherlich gemerkt haben, läuten seit einiger Zeit die Glocken der Lutherkirche nicht mehr.

Im Dachstuhl und an den Glocken wurden größere Schäden festgestellt, die es notwendig machten, die Glocken abzuschalten. Wir sind gerade dabei, die Schäden zu erfassen

und die voraussichtlichen Kosten festzustellen.

In einem ersten Schritt wollen wir die Glocken wieder zum Läuten bringen. Wir sind zuversichtlich, dies bis zum Jahresende zu schaffen, auch wenn wir auf die Zusammenarbeit mit den Sachverständigen der Landeskirche angewiesen sind. Auf jeden Fall wird dies eine größere Maßnahme werden, für die wir Ihre Unterstützung benötigen.

Wenn Sie den Erhalt der Lutherkirche auf dem Dörfel unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen.

Prot. Verwaltungszweckverband

KD Bank, IBAN DE89 3506 0190 6811 8610 39

Geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Adresse an, und wofür die Spende ist, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

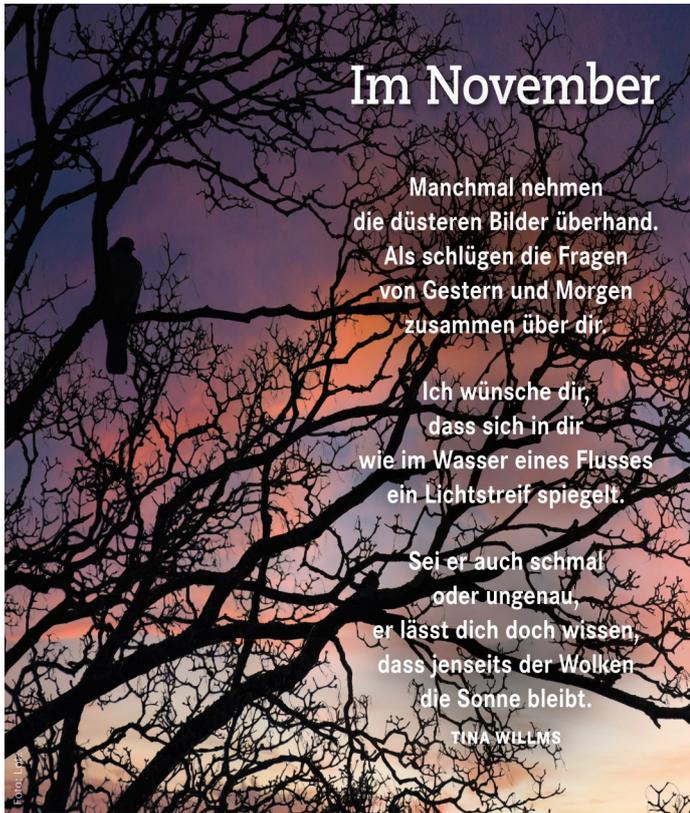
Vielen Dank

26.11. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag, gedenken evangelische Christen der Verstorbenen. In den Gottesdiensten stehen die Themen Endlichkeit, sowie Umgang mit Sterben und Tod im Mittelpunkt. Dabei werden meist die Namen der im abgelaufenen Kirchenjahr Gestorbenen vorgelesen.

Auch in Schifferstadt gedenken wir an diesem Tag der Verstorbenen in unserer Kirchengemeinde.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, sich beim Kirchenkaffee auszutauschen.



Im November

Manchmal nehmen
die düsteren Bilder überhand.
Als schlugen die Fragen
von Gestern und Morgen
zusammen über dir.

Ich wünsche dir,
dass sich in dir
wie im Wasser eines Flusses
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal
oder ungenau,
er lässt dich doch wissen,
dass jenseits der Wolken
die Sonne bleibt.

TINA WILLMS

Büchertisch und Gebäckverkauf in der Adventszeit

In diesem Jahr bieten wir wieder einen kleinen Büchertisch mit Gebäckverkauf an.

Die Bücher, Kalender etc. und das Weihnachtsgebäck können an folgenden Sonntagen nach dem Gottesdienst/Lutherkirche erworben werden:
03.12. - 10.12. — 17.12.

Wir freuen uns natürlich über **Gebäckspenden**. 😊
Der Frauentreff nimmt sie gerne entgegen und verpackt sie zum Verkauf.

Abgabezeiten: 21. + 28. November, jeweils von 15.00-17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Lillengasse.



Hinweis 2024:



Infos und Anmeldung:
tobias.laun@evkirchepfalz.de

Save the date

Familienfreizeit

DORFWEIL (20. - 27.10.2024)



PROT.
KIRCHENGEMEINDEN
ASSENHEIM,
DANNSTADT, GRONAU
UND SCHIFFERSTADT



Rückblick:

Taufest am 24. Juni am Bahnweiher in Schifferstadt

Am 24.06. (Johannistag) fand das erste Taufest statt, zu dem die Prot. Verbandspfarrei alle „Tauf-willigen“ der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden eingeladen hatte.

Bei wunderbarem Wetter in einer schönen Umgebung wurden 15 Kinder getauft und in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Weitere Infos und Fotos entnehmen Sie bitte dem überregionalen Teil auf Seite 3.

Dekanswahl im Speyerer Kirchenbezirk am 08. Juli

Seit dem Weggang von Dekan Markus Jäckle zum 31.12.2022 war das Amt des Dekans in Speyer unbesetzt. Deshalb wählte die Bezirkssynode am 8. Juli 2023 einen Nachfolger bzw. Nachfolgerin.

Diese Wahl fand unter neuen Regelungen des neuen Dekansamtes statt: Ab jetzt haben Dekane keine Residenzpflicht in Pfarrhäusern mehr und sind keiner Kirchengemeinde mehr unmittelbar zugeordnet. Früher wohnte der Speyerer Dekan im Pfarrhaus an der Gedächtniskirche Speyer und war zugleich Pfarrer an der Gedächtniskirche. Ab jetzt werden Dekane Dienste in allen Kirchengemeinden des Kirchenbezirks tun. Außerdem können sich jetzt auch zwei Personen das Amt teilen.

Um dieses Amt bewarben sich Pfarrerin Christine Gölzer (* 1964, bisher an der Dreifaltigkeitskirche tätig) und das Pfarrerehepaar Dr.



Arne Dembek (*1975, bisher Pfarrer in Kandel u. Beauftragter für Interkulturalität) und Mirjam Dembek (*1981, bisher als Pfarrerin in Kandel u. Pfarrerin zur Dienstleistung im Kirchenbezirk Germersheim).

Es wurde das Ehepaar Dembek

Gottesdienst für kleine Leute (GfKL)

am 16. Juli

Ein voller Erfolg!

Kurz vor den Sommerferien feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst für kleine Leute.

Die biblische Geschichte der Speisung der 5000 wurde von den Kindern mit Orff-Instrumenten begleitet. Brotkonfekt und Goldfischlein sorgten dafür, dass auch bei uns in der Kirche niemand hungern musste.

Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnte das Mitbringpicknick im Anschluss auf der Wiese bei der Lutherkirche genossen werden.

Spiele, Schminke- und Bastelangebote sorgten dafür, dass sich Kleine und Große wohlfühlten.

Die nächsten Gottesdienste für kleine Leute finden am **19. November** und **17. Dezember 2023**, jeweils um 11 Uhr in der Lutherkirche statt.

Kinder vom Krabbel- bis zum Grundschulalter sind herzlich mit ihren Familien, Freunden und Paten eingeladen.

[E-Mail: Krabelgodi@evkirche-schifferstadt.de](mailto:Krabelgodi@evkirche-schifferstadt.de)



mit großer Mehrheit gewählt. Somit sind Dr. Arne Dembek und Mirjam Dembek zu je 50 % Dekan und Dekanin von Speyer. Wie die Dekanatsaufgaben zwischen den beiden aufgeteilt werden, ließ das Ehepaar Dembek noch offen.

Dörfelfest von der Sonne verwöhnt

Letztes Gemeindefest in diesem Jahr zog nochmals viele Gäste an (Fotos + Texte: ise)



Ein Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Michael Erlenwein, Diakon Helmut Weick und Maria Meinhard, Silvia Roos und Jürgen Reimer vom Ökumeneausschuss eröffnete das Dörfelfest.

Der Auftakt war am Samstagabend ein Ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche, der von Pfarrer Michael Erlenwein, Diakon Helmut Weick und Mitgliedern des Ökumeneausschusses gestaltet und vom Ökumeneausschuss auch vorbereitet wurde. Er stand unter dem Thema „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“ (nach Psalm 126) mit Texten von Hanns Dieter Hüsch (1925 bis 2005). „Er war nicht nur Schriftsteller, Liedermacher, Schauspieler, Dichter, Rundfunkmoderator und Kinderbuchautor, sondern zählte auch zu den bekanntesten Kabarettisten Deutschlands und galt als frömmster Vertreter seiner Zunft“, erklärte Pfarrer Michael Erlenwein. Die Bühne diente ihm als Kanzel, denn der wortgewandte Vorlesekunstphilosoph machte sich im wahrsten Sinne des Wortes Gedanken über Gott und die Welt. Auch auf Kirchentagen war er regelmäßig Gast. Die Theologie des evangelischen Christen Hüsch ist von Vertrauen geprägt, dass Gott unbedingt auf der Seite der Menschen steht. Er lebte einen engagierten und heiteren Glauben, der ihn auch singen lassen konnte. Dies alles prägte den Ökum. Gottesdienst mit humorvollen und nachdenklichen Geschichten und Texten. Gott wird Mensch unter Menschen.

Der Gottesdienst am Sonntag wurde musikalisch mitgestaltet von Irmgard Sutter an der Orgel. Pfarrer Erlenwein verband seine Predigt mit dem Bibeltext aus dem 1. Buch Mose „Jakobs Flucht und Traum“, in dem Jakob erkennt, dass Gott ihm beistehen wird, auch wenn er an seinem Bruder Esau zum Betrüger geworden war. Denn in einem Traum sah er eine Leiter, die bis zum Himmel führte, auf der Engel auf und nieder gingen, an deren Ende Gott war. Dieser versprach Jakob trotz allem eine verheißungsvolle Zukunft in seinem Land, aus dem er geflüchtet war. „Auch in unserer Zeit kann es eine belastende Vergangenheit geben, so dass keine gute Zukunft vor uns zu sein scheint“, brach es Pfarrer Erlenwein auf die Gegenwart runter. „Aber wenn wir in solchen Sackgassen sind, dürfen wir uns an diese Geschichte und an die Zusage Gottes erinnern, dass er immer bei uns ist und uns Kraft schenkt“, fügte er hinzu. „Denn gläubige Menschen sind Menschen, die der Zukunft etwas Positives zu

trauen, die wenigstens ab und zu den Himmel offen sehen und eine Leiter, die Himmel und Erde verbindet“, so seine mutmachende Aussage.

Der Ev. Krankenpflegeverein bot ab Sonntagmittag den Gästen Rikscha-Fahrten durch das schöne Dörfel an, die bis zum Abend gerne in Anspruch genommen wurden. Dies sollte die Aktion generell wieder in die Öffentlichkeit bringen, „denn neben den Fahrten für Bewohner von Altenheimen ist es auch ein kostenloses Angebot für mobilitätseingeschränkte Menschen, um ihnen Gelegenheit zu geben, Schifferstadt erkunden zu können“, merkte Stephan Dierschke an, Chef-Organisator des Dörfelfestes und 1. Vorsitzender des Evangelischen Krankenpflegevereins an. Die jüngsten Gäste konnten sich derweil im Pfarrgarten mit einer Kegelbahn, Leiter-Golf, dem Holz-Spiel „Riesen Jenga“, Stelzen Laufen und weiteren Geschicklichkeitsspielen beschäftigen. Dazu wurde Kinderschminken angeboten, betreut vom CVJM, der Evangelischen Jugend und Teilnehmenden der Jugendfreizeit. Die CVJM-Jugend wartete dazu an beiden Tagen mit einer Bar mit erfrischenden Cocktails und leckerem Flammkuchen auf, der am Sonntagabend ausverkauft war, ebenso wie alle anderen deftigen Speisen, das reichhaltige Kuchenbuffet, die Pommes, angeboten vom Förderverein „Kita Dörfelnest“, der auch vitaminreiche Salatteller zubereitete.



Bereits nach dem Ökumenischen Gottesdienst am Samstagabend waren bald alle Plätze belegt.

Dierschke zeigte sich dann auch sehr erfreut von der tollen Resonanz. „Die Ev. Kirchengemeinde, die Ev. Jugend und der CVJM, ohne dessen tatkräftigen Einsatz vor und hinter den Kulissen dieses Fest nicht möglich gewesen wäre, freuen sich sehr über diesen guten Zuspruch“, erklärte er. „Mein herzlichster Dank geht an die über 100 Helferinnen und Helfer für ihren großartigen Einsatz, die dieses schöne Fest vorbereitet und organisiert haben.

Der Erlös wird der Kinder- und Jugendarbeit, dem CVJM und für notwendige Reparaturen, wie zum Beispiel beim Dachstuhl und Glockenantrieb der Lutherkirche und an Gebäuden der Evangelischen Kirchengemeinde verwendet.

TERMINE GRUPPEN + KREISE (1)

Der **Bürgerbus** fährt wieder in den geraden Kalenderwochen zu den Gottesdiensten!

Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 06235-4 45 55 an.

Die Termine bis Anfang Dezember 2023:

09. Oktober—23. Oktober

06. November—20. November—04. Dezember

Die Termine sind auch in beiden Gottesdienstplänen mit  gekennzeichnet.



Dienstags von 15-17 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum
Lillengasse

03.10. Entfällt wegen des Tages der Deutschen Einheit

10..10. „Biografie über Hannelore Kohl“, Frau Gasper

Herbstferien vom 16.10.-27.10.2023

31.10. Gedankenaustausch über den Reformationstag

07.11. „Was machen Nonnen eigentlich heute?“
Frau Hahn

14.11. „Johann-Sebastian Bach in Leipzig“
Frau Hahn und Frau Kohl

21.11. Entfällt!
Wir treffen uns um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum zum Eindecken des Frauenfrühstücks

(Mi) Frauenfrühstück in Schifferstadt; weitere Infos
22.11. und Anmeldung siehe Seite ??

28.11. Geschichten aus dem Buch „50 Engel für die Seele“ von Anselm Grün; Frau Kohl

Ansprechpartnerinnen: Regine Kohl (Tel. 63 33) und Ilse Hahn (Tel. 53 91)

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich im Gemeindezentrum Lillengasse - dienstags ab 10.15 Uhr.

Neulinge sowie Omas, Opas oder Tanten und Onkel als Begleitpersonen sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Anne Hammer, Tel. 01573-3675041, annek-kremser@web.de

Gottesdienst für kleine Leute (Gfkl)

Für Kinder vom Krabbelalter bis zum Schulkind. Jeweils um 11 Uhr in der Lutherkirche.

Termine: 19.11.—17.12.

Ansprechpartnerinnen: Erika Rumpf und Karoline Nicklas
neu! E-Mail: Krabbelgodi@evkirche-schifferstadt.de

Evangelische Jugend Schifferstadt

Kontakt: Jugendleiter Dennis Fellhauer, Mobil: 0173-4.69.41.13, E-Mail: Dfellhauer@cvjm-schifferstadt.com

CVJM Schifferstadt e.V.

1. Vorsitzender: Bernhard Christ, Tel. 95 96 98

E-Mail: bernhard-christ@t-online.de

Kontaktperson für den Posaunenchor: Björn Bein, Mobil: 0151-40.51.76.29; Homepage: www.cvjm-schifferstadt.com

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kostenlose Hilfe für Jeden und Jede in unserer Stadt.

Kontakt: Telefon (mit Anrufbeantworter) 8 27 51

Ökumenische Sozialstation Rhein-Pfalz-Ost

Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt

Tel. 06235-95 93 50;

Mail: info@sozialstation-schifferstadt.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Südl. Rhein-Pfalz-Kreis

Kirchenstr. 16, 67105 Schifferstadt; Tel. 45 78 23

E-Mail: begleitung@hospiz-schifferstadt.de

www.hospiz-schifferstadt.de

Evangelischer Krankenpflegeverein

Ansprechpartner: Stephan Dierschke (Vorsitzender),

Am Römerweg 13, 67105 Schifferstadt;

Tel. 06235/92 00 44, Mobil: 0176-50.40.25.20

E-Mail: Ev.Krankenpflegeverein.67105@magenta.de

Presbyterium

Das Presbyterium trifft sich monatlich an einem Mittwoch um 20 Uhr, entweder im Ev. Gemeindezentrum Lillengasse oder im Ev. Gemeindehaus Langgasse.

- **Sitzungen:** 11.10.—08.11.

Die Sitzungen sind öffentlich. Bei Interesse bitte anmelden im Pfarramt 1, Tel. 95 93 53.

Seniorenachmittag

Zum Kaffeetrinken und Erzählen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Langgasse.

Die nächsten Termine:

12.10.—09.11.

**Jeden 3. Freitag im Monat
von 16-18 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Lillengasse**

Das "Kaffee kommt" bietet neuangekommenen Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie eingesessenen Schifferstadtern Gelegenheit zum Gespräch und Austausch bei warmen und kalten Getränken. Mitgebrachte Gaben, die sofort verzehrt werden können, sind herzlich willkommen. Interessenten, die mithelfen möchten, melden sich bitte bei: Johannes Lenhard, Tel. 4 58 78 43, E-Mail: j-lenhard@web.de

Nächste Treffen: 20.10. —17.11.



KONTAKTE

Prot. Pfarramt 1 Schifferstadt

Pfarrer Michael Erlenwein
Langgasse 61, 67105 Schifferstadt
Tel. 95 93 53

E-Mail:

pfarramt.schifferstadt.1@evkirchepfalz.de

Prot. Pfarramt 2 Schifferstadt

Pfarrer Maik Weidemann
Tel. 4 55 10 58

E-Mail:

pfarramt.schifferstadt.2@evkirchepfalz.de

Prot. Verbandspfarrrei Schifferstadt

Langgasse 54, 67105 Schifferstadt
Tel. 92 00 77 / Fax 92 92 01

E-Mail: verbandspfarrrei@evkirche-schifferstadt.de

Bürozeiten: Di, Mi + Do 10⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Prot. Kindertagesstätte „Dörfelnest“

Langgasse 59, 67105 Schifferstadt
Telefon und Fax: 35 84

E-Mail:

kita.doerfelnest.schifferstadt@evkirchepfalz.de

Leitung: Stephanie Adams

Prot. Kindertagesstätte „Rappelkiste“

Lillengasse 99, 67105 Schifferstadt
Tel. 22 79 / Fax 92 53 85

E-Mail:

kita.rappelkiste.schifferstadt@evkirchepfalz.de

Leitung: Bärbel Gütter

Homepage Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt

www.evkirche-schifferstadt.de

Neue Bankverbindung für Spenden:

Empfänger: **Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt**

Bankinstitut: **KD-Bank**

IBAN: **DE42 3506 0190 6811 8610 12**

Verwendungszweck: **z.B. für Gemeindegemeinschaft o.a.**



- **Wärmepumpen**
- **Pelletheizungen**
- **Solaranlagen**
- **Heizungsbau**
- **Sanitärinstallation**
- **Badmodernisierung**

WTS Wärme-Technik-Sanitär GmbH
Sven Theobald, Geschäftsführer
Langgasse 43 – Schifferstadt
Tel. 06235- 7578
info@wts-schifferstadt.de
www.wts-schifferstadt.de



Das und einiges mehr erwartet Sie bei PHYSIOBAUM. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- klimatisierte Räumlichkeiten
- exklusive Ausstattung
- Barrierefreiheit
- moderne Trainingsgeräte der neuesten Generation
- erweitertes Raumangebot
- erweitertes Parkplatzangebot direkt vor der Praxis
- ruhige Wohlfühlumgebung
- digitale Befundaufnahme und Dokumentation
- neue individuell auf Sie abgestimmte Therapietechniken
- dazu eine große Portion Menschlichkeit und Freude auf SIE!

Unsere Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- KG-Gerät (KGG)
- Schwindeltherapie
- Sturzprophylaxe
- Manuelle Lymphdrainage
- Physiotherapie Palliativ
- MT Kiefertherapie (CMD)
- Atemtherapie
- Hausbesuche
- KG auf neurophysiologischer Grundlage (PNF, E-Technik)
- Gesundheitskurse, u.v.m.



Waldseerstr. 5
67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 3875

- Uhrenreparaturen
- Gravuren
- In eigener Meisterwerkstatt
- Ohrloch stechen
- Perketten fassen
- Quarz u. Elektronikservice
- Schmuckreparaturen

**FairRÄNDERUNG
 BEGINNT MIT DIR!**



Der **Faire Handel**, das Einstehen für Gerechtigkeit in der Einen Welt, ist ein über 40 Jahre gewachsener Lichtblick unter vielen anderen. Klein angefangen und mittlerweile mit starkem politischen Einfluss. Beispiel: Lieferkettengesetz Sie möchten mehr erfahren? Schauen Sie mal rein!

Kleine Kapellenstr. 4 • Neue Öffnungszeiten:
 Mo Di Do Fr 10-13 Uhr + 15.30-18.30 Uhr
 Mi + Sa 10-13 Uhr • **Telefon 06235.3478587**

FAIReint Schifferstadt e.V.

Gottesdienstplan

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt	
							Gustav-Adolf-Kirche	Lutherkirche
17. So. n. Tr./Ernted. 01.10.23	Jakubowski 10.10	Erntedank  10.00 WP	Kaufmann 10.00	Erntedank  10.00 TL	Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim 11.00 ☺		Erntedank /  10.00 Lill	---
Samstag 07.10.23	Erntedank +  18.00 D	(vor d. Hungermarsch) 18.00 WP+SK	---	---	---	---	---	---
18. So. nach Tr. 08.10.23	Andacht Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim		10.00 TL	8.50 TL	---	10.10 K	---	Taufgd.  10.00 E
19. So. nach Tr. 15.10.23	Hahn 10.10	10.00 WP	11.00 Pf	10.00 Pf 	10.10 K	---	10.00 Ho 	---
20. So. nach Tr. 22.10.23	10.10 D	M. Wüst 10.00	10.00 Ho	8.50 Ho	---	10.10 Barth	---	10.00 E
21. So. nach Tr. 29.10.23	10.10 D	10.00 E	L 8.45	L 10.00	10.10 Barth	---	10.00 Pf 	---
Reform.tag(Di) 31.10.23	19.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei in der Prot. Kirche in Dannstadt / Pfr. Laun u. Ökum. Chor Schifferstadt 							
22. So. nach Tr. 05.11.23	10.10 D	10.00 WP  	10.00 Ho	8.50 Ho	---	Dr. Kern 10.10	---	Taufgd. 10.00 W (1)
Dritte. So. i. Kirchenj. 12.11.23	10.10 D	10.00 WP	11.00 Pf	10.00 Pf 	Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim 11.00 ☺		10.00 Ho 	---
Vorle. So. i. Kirchenj. 19.11.23	10.10 E	10.00 WP	8.45 TL	10.00 TL	---	10.10 K	---	GfKL 11.00 Team
Buß- u. Bettag (Mi) 22.11.23	10.00 D	Hahn 19.00	18.00 Pf 	17.00 Pf	17.00 K	18.10 K 	19.00 W	---
EwigkeitsSo 26.11.23	m. Totengedenken 10.10 D	m. Totengedenken 10.00 WP	m. Totengedenken 10.00 TL	m. Totengedenken 8.50 TL	m. Totengedenken 9.00 K	m. Totengedenken 10.10 K 	m. Totengedenken 10.00 E  	---
1. Advent 03.12.23	10.10 D+Team	10.00 WP	8.45 Ho	10.00 Ho 	10.10 K	---	---	Taufgd. 10.00 W

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

P = Predigtvertretung



= mit Taufe/n



= mit Chor



= mit Kindergottesdienst



= mit Abendmahl



= Bürgerbus fährt



= mit Kirchenkaffee

(1) = und mit Dekan Dembek

D = Pfr. Diringer, Böhl / WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim / E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt / W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt

TL = Pfarrer Laun, Dannstadt + Assenheim / Pf = Gemeinédiakonin Pfeiffer, Dannstadt + Assenheim / Ho = Pfrn. Hoppstädter / K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein / Auflage: 8.000 Exemplare

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77, E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Di, Mi + Do 10-13 Uhr